

KURS IV

11. – 12. März 2022

«Vom Phänomen der Elektrizität zum Verständnis moderner Technik» Auf der Suche nach einem verantwortungsvollen Umgang

Johannes Kühl & Matthias Rang

Kaum eine Entdeckung oder Technologie hat im letzten Jahrhundert die Gesellschaft stärker verändert und geprägt als die Elektrizität und die auf ihr basierende Kommunikationstechnologie. Beide ermöglichen uns eine enorme Autonomie von unserer natürlichen Umgebung – führen aber auch zu unreflektierten und schädigenden Einflüssen auf diese. Niemals zuvor war es möglich, mit so vielen Menschen über grosse Distanzen in Kontakt zu stehen – gleichzeitig beobachten wir aber auch eine zunehmende soziale Isolierung in unserer Gesellschaft. In diesem Seminar werden wir grundlegende Phänomene der Elektrizität im Experiment studieren. Es zeigt sich dabei, dass das oben erwähnte «Doppelgesicht» ihrer gesellschaftlichen Auswirkungen bereits als solches in ihrem Phänomenbereich entdeckt und genauer beschrieben werden kann. Insofern spiegeln sich Wesenszüge der Elektrizität in unserer modernen Gesellschaft wider. Ihre genauere Kenntnis kann uns bei der Lösung der damit verbunden Herausforderungen helfen.

Johannes Kühl



Geb. 1953, Studium der Physik in Hamburg und Göttingen, von 1982 bis 1996 Oberstufenlehrer an der Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart, 1996 bis 2019 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum.

Matthias Rang



Geb. 1973, Studium der Physik, 2007 Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle, USA. Seither als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum tätig. 2015 Promotion an der Bergischen Universität Wuppertal und seit 2020 zusammen mit Johannes Wirz für die Leitung der Naturwissenschaftlichen Sektion verantwortlich.